



## QUERGEDACHT

DI DR. KLAUS WOLTRON

**S** eit US-Sicherheitsberater Brzesinski 1991 die Welt als „großes Schachbrett“ beschrieb, haben sich die Verhältnisse auf dem Globus entscheidend verändert. „America first!“ lautete einst der Slogan Ronald Reagans, mit dem er 1984 die Wahlen gewann. 2016 wählte Donald Trump dieselbe Parole. Reagan stand einst einer Sowjetunion gegenüber, welche unter schweren wirtschaftlichen Problemen, einem nicht zu gewinnenden Krieg in Afghanistan und der Nuklearkatastrophe in Tschernobyl litt. Die alten Männer in Moskau hatten nicht die Energie, den Zusammenbruch, der 1991 eintrat, aufzuhalten. Legendar wurde der bitterböse Spruch: „Gestern hat Genosse Tschernenko, Generalsekretär der KPdSU, die Regierungsgeschäfte wieder aufgenommen, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben.“

Die USA wirken seither als einzige Supermacht. Sie verfügen über das stärkste Militär und die größte Volkswirtschaft. Der Dollar ist die weltweit dominierende Währung. Die USA sind wichtiges Mitglied in internationalen Organisationen (Vereinte Nationen, NATO, Weltbank). Sie geben den Ton bei Populärmusik, Film und Unterhaltung an. Das Silicon Valley dominiert die Technologie des World Wide Web und der künstlichen Intelligenz. Die größten Nachrichtenagenturen (Associated Press und Thomson Reuters) haben ihren Sitz in New York. Das US Secret Service, die Central Intelligence Agency (CIA) und die National Security Agency (NSA) schnüffeln weltweit nach Geheimnis-



# KRIEG DER WELTEN: JOE KONTRA DONALD

Die USA stehen einer komplett veränderten Welt gegenüber: einem mächtigen China, das mit Russland und dem globalen Süden auf dem Weg zur Übermacht ist. Europa darf nicht zerrieben werden.

sen. Legendar wurde die Abhörung des Mobiltelefons von Angela Merkel 2013. Die Beeinflussung der Weltöffentlichkeit durch die „Soft Power“ der Medien, Film- und Musikindustrie, des riesigen diplomatischen Apparats und der Mittel der Finanz ist offenkundig.

Präsident Joe Biden (81) steht nun einer Welt gegenüber, welche sich enorm verändert hat. China holte auf, im Verein mit den BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, Südafrika, Ägypten, Äthiopien, Iran und

den Vereinigten Arabischen Emiraten) versuchen die Chinesen, die Dominanz der USA zu schwächen. Persien destabilisiert den vorderen Orient, und Wladimir Putin setzte mit der widerrechtlichen Aggression der Ukraine einen Paukenschlag gegen die als Einkreisung empfundene NATO-Erweiterung.

### GESPALTENE USA

Auch die USA wandelten sich. Die Gesellschaft leidet unter einer Spaltung durch soziale und ethnische Konflikte und der Zu-



Nickerchen bei Konferenzen, Stürze in Serie, Verwechslung der Namen von Staatschefs etc. Er zog 2021 als ältester Präsident aller Zeiten ins Weiße Haus ein und würde am Ende einer zweiten Amtszeit 86 Lenze zählen. Sein Gegenspieler, kurz „The Donald“ genannt, wird von der Justiz verfolgt – wegen Förderung der Besetzung des Kongresses der USA durch einen wütenden Mob und der Rache einst von ihm begripschter Damen. Ähnlich dramatisch wie in Europa den Vormarsch der Rechten sehen manche Medien Trump: als Diktator und Wiedergänger von Hitler.

**VIER FÄUSTE UM DAS WEISSE HAUS**

In diesem rabiaten Stil (Motto: „Vier Fäuste für ein Halleluja“) verläuft der Kampf um das wichtigste Amt der Welt. Dabei ging es immer schon rau her, in den USA. Fast 10% der 45 Vorgänger von Joe Biden starben eines gewaltsamen Todes – von Abraham Lincoln bis John F. Kennedy. Die Amerikaner lieben, als Erben des Wilden Westens, die Waffen. Der militärisch-industrielle Komplex beschäftigt etwa 5,5 Millionen Menschen. Zusammen mit den Firmen, welche Schießbeisen für Private herstellen, leben 6,9 Millionen US-Bürger (4,5% der Erwerbsfähigen) vom Waffengeschäft.

**ORBÁN RICHTET BEREITS SEIN FÄHNCHEN AUS**

Niemand weiß, was sich nach der Wahl am 5. November 2024 abspielen wird. Eines steht mit Sicherheit fest: Wenn Europa nicht die Kraft aufbringt, sich von all den Unwägbarkeiten und Richtungskämpfen in Washington abzukoppeln, werden wir alle zu einem Spielball des Ringens einer wankenden Weltmacht werden. Einer flog dennoch ins Kuckucksnest bzw. über den Atlantik. Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán reiste in die USA: Aber nicht um US-Präsident Biden zu treffen. Er stattete Donald Trump einen Freundschaftsbesuch ab. ■

wanderung. Das Budgetdefizit steigt und wird 2024 ungeheure 1600 Milliarden Dollar (6,8% des Bruttoinlandsprodukts) betragen. Obwohl sie nur ein einziges Mal am 11. September 2001 auf eigenem Boden angegriffen wurden, verwickelten sich die USA seither abermals in zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen (Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Jemen, Somalia, Pakistan, Kolumbien etc.). Der Stellvertreterkrieg mit Russland in der Ukraine kostete den Westen bisher rund 252 Mrd. Dollar. „Millionen Dienstnehmer in der Waffenindustrie haben dadurch Arbeit!“ führte US-Unterstaatssekretärin Victoria Nuland neulich als zynische Begründung für weitere Waffenlieferungen an. Dennoch scheint der Westen im Begriff zu sein, das blutige Match zu verlieren.

**SLEEPY JOE (81) vs. THE DONALD (77). Wer gibt ab November den Kurs vor?**

**SENIOR-MOMENTE DER MACHT**

All diesem Ungemach stehen die USA mit einem 81-jährigen Greis als Präsident gegenüber, der jüngst eine bemüht kämpferische „Rede an die Nation“ hielt: „Noch nie seit Präsident Lincoln wurden Freiheit und Demokratie im eigenen Land so angegriffen wie heute“, rief Biden mit betont kraftvoller Stimme. Trumps Hohn ließ nicht lange auf sich warten: „Putin hat die Ukraine nur angegriffen, weil er keinen Respekt vor Biden hat. Das wäre unter der Trump-Administration nie passiert!“

Donald Trump (77), erneut Bewerber um das einflussreichste Amt der Welt, begegnet seinem Rivalen im Weißen Haus mit offen zur Schau getragener Verachtung. Er nennt ihn „Sleepy Joe“. Präsident Joe Biden lieferte dafür ausreichend Gründe:

„MILLIONEN HABEN IN DER WAFFENINDUSTRIE DADURCH ARBEIT!“ FÜHRTE VICTORIA NULAND NEULICH AUS.